

Vorlage Nr. 395/10

Betreff: **Josef-Winckler-Zentrum Bühnentechnik Aula**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	31.08.2010	Berichterstattung durch:	Frau Ehrenberg Dr. Winter Frau Kösters				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.		

Betroffene Produkte

1304	Musikschule
1401	Volkshochschule

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan Erträge Aufwendungen	Investitionsplan Einzahlungen Auszahlungen
Finanzierung gesichert <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein durch <input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 1401/7 <input type="checkbox"/> Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt <input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)	

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Die Beigeordnete Ute Ehrenberg sowie die Ratsmitglieder Hermann-Josef Kohnen, Jürgen Roscher, Alfred Holtel und Siegfried Mau fassen hiermit gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO folgenden Beschluss im Wege der Dringlichkeit:

Es wird die Ausnahme von der Haushaltssperre für das Projekt 5202-954 „Josef-Winckler-Zentrum Bühnentechnik“ beschlossen.

Rheine, den _____

Bürgermeisterin

Hermann-Josef Kohnen
Ratsmitglied

Jürgen Roscher
Ratsmitglied

Alfred Holtel
Ratsmitglied

Siegfried Mau
Ratsmitglied

Begründung:

Mit Datum vom 6. Oktober 2009 wurde die Haushaltssperre erlassen. Seitdem dürfen nur noch begonnene Projekte und Projekte aus dem Konjunkturpaket II durchgeführt werden.

Das Josef-Winckler-Zentrum hat sich in den vergangenen drei Jahren durch drei Bauphasen und die Zusammenführung verschiedener Bildungsträger zu einem kommunalen Weiterbildungszentrum entwickelt. Vielfältige Synergien konnten in dieser Zeit durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen unter dem Dach des Josef-Winckler-Zentrums erzielt werden. Die steigenden Besucher- und Anmeldezahlen und damit verbunden die Mehreinnahmen im Haushaltssoll der

VHS und damit der Stadt Rheine, sind ein Beleg für die gelungene Konzeption dieser Weiterbildungseinrichtung.

Der letzte nun fertig gestellte bauliche Schritt war die Instandsetzung der Ignatz Bubis Aula und die dazugehörige notwendige technische Ausstattung.

Die Fusion der VHS mit der Musikschule, die Zusammenlegung dieser beiden Institutionen unter einer Leitung, der Umzug der VHS in das Josef-Winckler-Zentrum und die drei großen Bauabschnitte der letzten Jahre sind als Gesamtpaket verabschiedet worden. Dazu gehörte auch die Sanierung der Ignatz Bubis Aula. Mit den Instandsetzungsarbeiten wurde, entsprechend der Beschlussfassung im Kulturausschuss vom 05. 02. 2009, im November 2009 begonnen.

Diese Gelder konnten nur für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, nicht aber für investive Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund wurde bereits in der Kulturausschusssitzung im Febr. 2009 diese investive Maßnahme für das Haushaltsjahr 2010 angemeldet und steht auch mit 107.000 € im Haushalt 2010 zur Verfügung.

Die Ausschreibungen für die technischen Einrichtungen der Ignatz Bubis Aula soll im September 2010 veröffentlicht werden, da erst durch die technische Ausstattung der Aula die vorgesehene Nutzung möglich wird. Entsprechende Planungsaufträge sind daher zeitnah zu vergeben.

Eine Ausnahme nach § 82 GO – Regelung der vorläufigen Haushaltsführung ist gegeben, da eine weitere Verschiebung der Maßnahme zum Ausfall von vertraglich vereinbarten Veranstaltungen führt bzw. zu hohen Leihgebühren für die Bühnentechnik.

Anlagen:

Vermerk Technik Ignatz-Bubis-Aula 22.07.2010